

sind ein Ausdruck des Interesses der imperialistischen Bourgeoisie an der Verschleierung der tatsächlichen, durch die marxistisch-leninistische Gesellschaftswissenschaft erforschten Gesetze der modernen kapitalistischen Gesellschaft, wie darüber hinaus die bürgerliche Weltanschauung der Gegenwart - als ideologischer Reflex des Niedergangs der kapitalistischen Gesellschaft im Weltmaßstab — Dekadenz, Irrationalismus, Antihumanismus, Weltuntergangsstimmung und Flucht in die Religion verbreitet. Demgegenüber war die Weltanschauung des aufsteigenden Bürgertums die Zusammenfassung aller fortschrittlichen Ideen, naturwissenschaftlichen und gesellschaftspolitischen Auffassungen der Zeit des Kampfes gegen den Feudalismus und die diese Gesellschaftsordnung stützende und verklärende religiös-idealistische Weltanschauung der weltlichen und geistlichen Grundbesitzer.

Die Fragen der Weltanschauung haben nicht nur erkenntnistheoretische, sondern hervorragende praktische Bedeutung für das Denken und Handeln der Menschen. Indem sie eine allgemeine Ansicht über die Welt im ganzen vermitteln, beeinflussen sie das Verhältnis der Menschen zur Umwelt und ihr Verhalten in ihr wesentlich. Während die reaktionären, antiwissenschaftlichen Weltanschauungen den historisch überlebten Klassen zur Aufrechterhaltung ihrer Machtpositionen und zur Niederhaltung und Täuschung der Volksmassen dienen, lenkt die wissenschaftliche revolutionäre Weltanschauung des Marxismus-Leninismus die Tätigkeit der Arbeiterklasse und der Volksmassen insgesamt auf den Kampf für ihre Befreiung und für die Errichtung der sozialistischen und kommunistischen Gesellschaft hin, die frei von Ausbeutung und Unterdrückung ist und Glück und Wohlstand, echte Verwirklichung des Sinns des mensch-

lichen Lebens für alle Menschen garantiert. In völliger Übereinstimmung mit der progressiven Entwicklung der menschlichen Gesellschaft hilft sie so, den gesellschaftlichen Fortschritt zu realisieren und die Menschen zu selbstbewußter schöpferischer gesellschaftlicher Tätigkeit auch geistig zu befreien.

Unter sozialistischen Bedingungen entwickelt sich die Weltanschauung des Marxismus-Leninismus zur vorherrschenden Weltanschauung, sie trägt ihren völligen Sieg als wissenschaftliche Weltanschauung in dem Maße davon, in dem sich die Volksmassen - durch die bewußte Tätigkeit von marxistisch-leninistischer Partei und sozialistischem Staat in ständig wachsendem Maße geleitet - im Prozeß ihrer eigenen gesellschaftlichen Tätigkeit an Hand der Praxis des siegreichen Aufbaus der neuen Gesellschaft nach allen weltanschaulichen Aspekten hin von ihrer Überlegenheit überzeugen.

-> *Materialismus, dialektischer und historischer* -> *Grundfrage der Philosophie* - Philosophie - * ■ *Wissenschaft* — r *Materialismus* -> *Idealismus*

Wesen: innerer Zusammenhang eines materiellen Dinges, Prozesses usw., der die mannigfaltigen Züge, Seiten der Dinge, Prozesse usw. zur Einheit verbindet, diese durchdringt und bestimmt und ihnen das qualitative Gepräge gibt. Das Wesen eines Dinges, Prozesses usw. ist etwas Allgemeines, Notwendiges und relativ Stabiles. Es bildet mit der Erscheinung der Dinge, Prozesse usw. eine gegensätzliche Einheit.

Der dialektische Materialismus betrachtet das Wesen der Dinge als objektiv, d. h. außerhalb und unabhängig vom menschlichen Bewußtsein existierend. Es existiert allerdings nicht als selbständige immaterielle absolute Wesenheit im Sinne des objektiven Idealismus, sondern nur in den materiellen Dingen, Prozessen